



Die Wandlungen

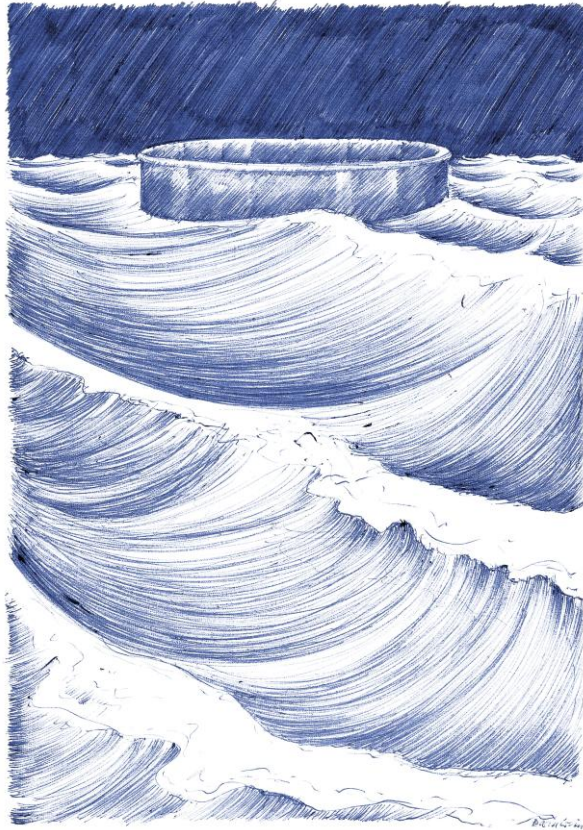
David Weiss letztes Projekt

Diesen Dienstag wurde in der Edition Patrick Frey an der Limmatstrasse, das Buch von David Weiss „Die Wandlungen“ vorgestellt. Ein wunderbares Vermächtnis eines erfindungsreichen Zeichners.

Ägyptischen Hieroglyphen sind die Zeichen eines der ältesten Schriftsystems der menschlichen Kultur. Die umfangreichste Bildschrift in der Zeit von 3200 v. Chr. zeigt, dass sich die Verständigung durch Bilder weit vor der Sprache entwickelte. Auch wenn die Welt in stetem Wandel ist, bleibt das Bild auch in der heutigen Zeit eines der wichtigsten Kommunikationsmittel.

In der Edition Patrick Frey wurde diesen Dienstag das Buch von David Weiss „Die Wandlungen“ vorgestellt. Die frühen Zeichnungen des verstorbenen Künstlers zeigen ein grosses, verborgenes Talent. Sie lesen sich wie die chinesische Schrift von oben nach unten und haben unglaublich starke Aussagen.

Bereits die erste Ausgabe von *Nine Books* 1973-1979 zeigt eine Auswahl von 18 Serien dieses Werkkomplexes. Die späteren grossformatigen Arbeiten auf Papier nahmen ihren Anfang fast ausschliesslich in kleinformatigen Zeichnungsbüchern oder –heften. David Weiss betrachtete diese aber nie nur als Skizzenbücher, sondern immer schon als eigenständige Werke und zugleich als Fundus und Archiv seines gesamten Schaffens.



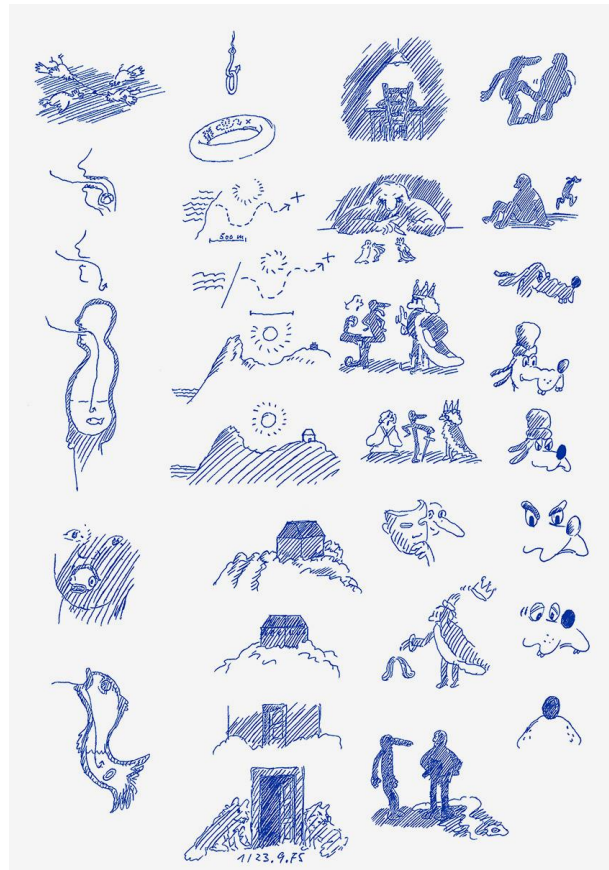
Die neue Edition durch Patrick Frey und dem Sohn des Künstlers, Oskar Weiss, ist die erste vollständige Sammlung der 82 Serien von zeichnerischen Metamorphosen.

Beim Betrachten der Bilder wird deutlich, dass es vor allem innere Bilder und seelische Prozesse sind, welche die Bilderflut hervorrufen und die Variationen vorantreiben.

Ohne vorher zu wissen, was er zeichnen wollte, begann Weiss jeweils am linken oberen Blattrand und führte die Verwandlung über mehrere Seiten hinweg. Der Künstler hat unterschiedlich lange Sequenzen geschaffen: selten nur ein Blatt, meist vier, fünf, sieben Seiten oder noch längere Folgen. Das Buch hat keine eigentliche Chronologie, dennoch lassen sich gewisse Verwandtschaften erkennen.

„Ein Teil der Zeichnungen waren datiert. Wir nahmen diese als Gitter und rekonstruierten so eine passende Abfolge“, sagt Patrick Frey.

Die biografisch motivierte, psychologische Lesart dieser künstlerischen Arbeit gründet in einer privaten (Beziehungs-) Krise, während der David Weiss, allein auf sich gestellt, zeichnerisch das Selbstgespräch sucht und die Innenwelt nach aussen kehrt. Traumdeutung und Psychoanalyse lagen ihm in dieser Zeit sehr nah.



Wandlungen wäre das letzte Projekt gewesen, welches er herausgeben wollte. Leider konnte er sich nicht mehr persönlich darum kümmern.

Die Edition Patrick Frey freut sich ausserordentlich, dieses faszinierende und zum Teil völlig neu zu entdeckende Frühwerk des weltbekannten Schweizer Künstlers gemeinsam mit der Edition Weiss herausgeben zu können.

Inspirierend, überquellend, von Einfällen, erheiternd und beklemmend, Zeugnis einer unerschöpflichen, kreativen Fabulierlust. Comic Geschichten über verblüffende Verwandlungen.